

BERNER FACHHOCHSCHULE,
MEDICAL TECHNOLOGY CENTER

Projektdokument 2: Ausschreibung

Gruppe: **LCA 1 Gruppe A:** Auftrag Submissionsverfahren definieren
Autor(en): S. Landolt, M. Spenger, S. Sigg, M. Gubler
Kommentare: PROJEKTDOKUMENT „WTO –GAT Ausschreibung“
Stichwörter:
Status: Abgeschlossen*, Martin
Version: Rev.16: Satz betreffend Staatsvertragsbereich geändert
Letzte Speicherung: 15.06.2011 08:39



Experte(n): Dr. D. Voellmy, Prof. Dr. A. Zbinden

Legende:

*

* In Arbeit, In Prüfung, Abgeschlossen

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung.....	2
2.	Einleitung	3
3.	Resultate	4
4.	Literaturverzeichnis	13

Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für Personen beider Geschlechter.

Abkürzungen

LCA.....	Living Case Aufgabe
(ÖBV, S. 1).....	Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen
GPA.....	Gouvernement Procurement Agreement, Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen der Welthandelsorganisation WTO (= World Trade Organisation) vom 15. April 1994, dem die Schweiz mit Wirkung ab 1. Januar 1996 beigetreten ist.
Lose.....	Sofern in der Ausschreibung vorgesehen, kann ein Auftrag aufgeteilt und an verschiedene Anbietende vergeben werden.
Selektives Verfahren	Zweistufiges Vergabeverfahren, bei dem der Offer Phase ein Verfahren vorgelagert ist, in dem Bewerberinnen und Bewerber Teilnahmeanträge einreichen. Deren Eignung wird in einem separaten formellen Verfahrensschritt überprüft.
SIMAP.....	Système d'information sur les marchés publics. Internet-Ausschreibungsplattform www.simap.ch , welche neben dem kantonalen Amtsblatt das obligatorische Publikationsorgan ist.
WTO	World Trade Organisation, welche u.a. das GPA erarbeitet hat und weiterentwickelt; www.wto.org . Die WTO umfasst als Dachorganisation auch das GATT.

1. ZUSAMMENFASSUNG

Die Rechtsform des Spitals, sowie die Höhe der ausgeschriebenen Objektsumme beeinflussen die Verfahrensart einer Ausschreibung. Deshalb basiert das Ergebnis dieses Teilprojektes auf Annahmen, welche im Grunddokument getroffen worden sind. Als Resultat ergab sich eine öffentliche Ausschreibung nach WTO und GAT als offenes Verfahren.

Es wurde darauf geachtet, dass bei der Erarbeitung der Eignungskriterien mit Ihren Ausschluss oder KO Kriterien eine erste Selektion der Anbieter stattfindet, ohne eine zweistufiges Ausschreibungsverfahren anwenden zu müssen. Die Zuschlagskriterien dienen zur qualitativen und quantitativen Auswertung.

Die Begründung und Würdigung der Vorgehensweise erfolgt im Grunddokument.

Das Inhaltsverzeichnis entspricht der Verordnung für öffentliche Ausschreibungen für ein einstufiges, offenes Verfahren. Über den Literaturhinweis ist auf die entsprechende Verordnung und Quelle verwiesen.

2. *EINLEITUNG*

Im Projektdokument 2 werden folgende Teilresultate unter Berücksichtigung verschiedener Annahmen, welche im Grunddokument unter Annahmen zu finden sind, erarbeitet:

- **Konzeption und Verfahrenswahl der Ausschreibung**
- **Eignungs- und Zuschlagskriterien der Ausschreibung als Ergebnis**
- **Inhaltsverzeichnis der gewählten Ausschreibung**

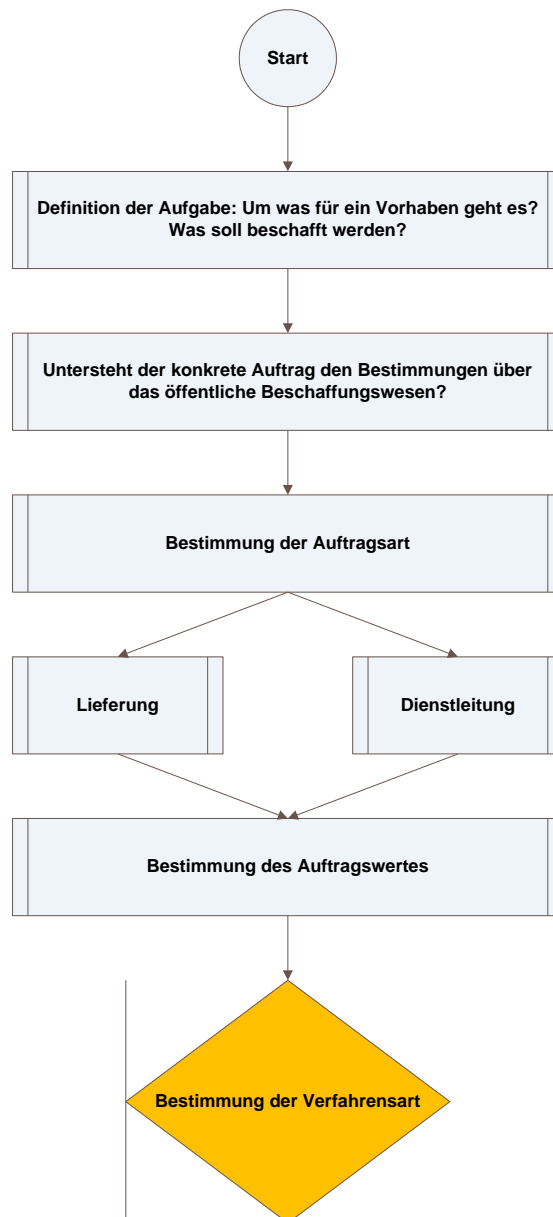
3. RESULTATE

3.1. Verfahrenswahl

Bevor die Verfahrenswahl getroffen werden kann, müssen im Vorfeld Auftragsart, Bestimmungen zum öffentlichen Beschaffungswesen und der Auftragswert abgeklärt werden. Die Annahmen zum Auftragswert sind im Grunddokument zu finden.

3.1.1. Ausschreibung: Fragen im Vorfeld der Wahl zur Verfahrensart

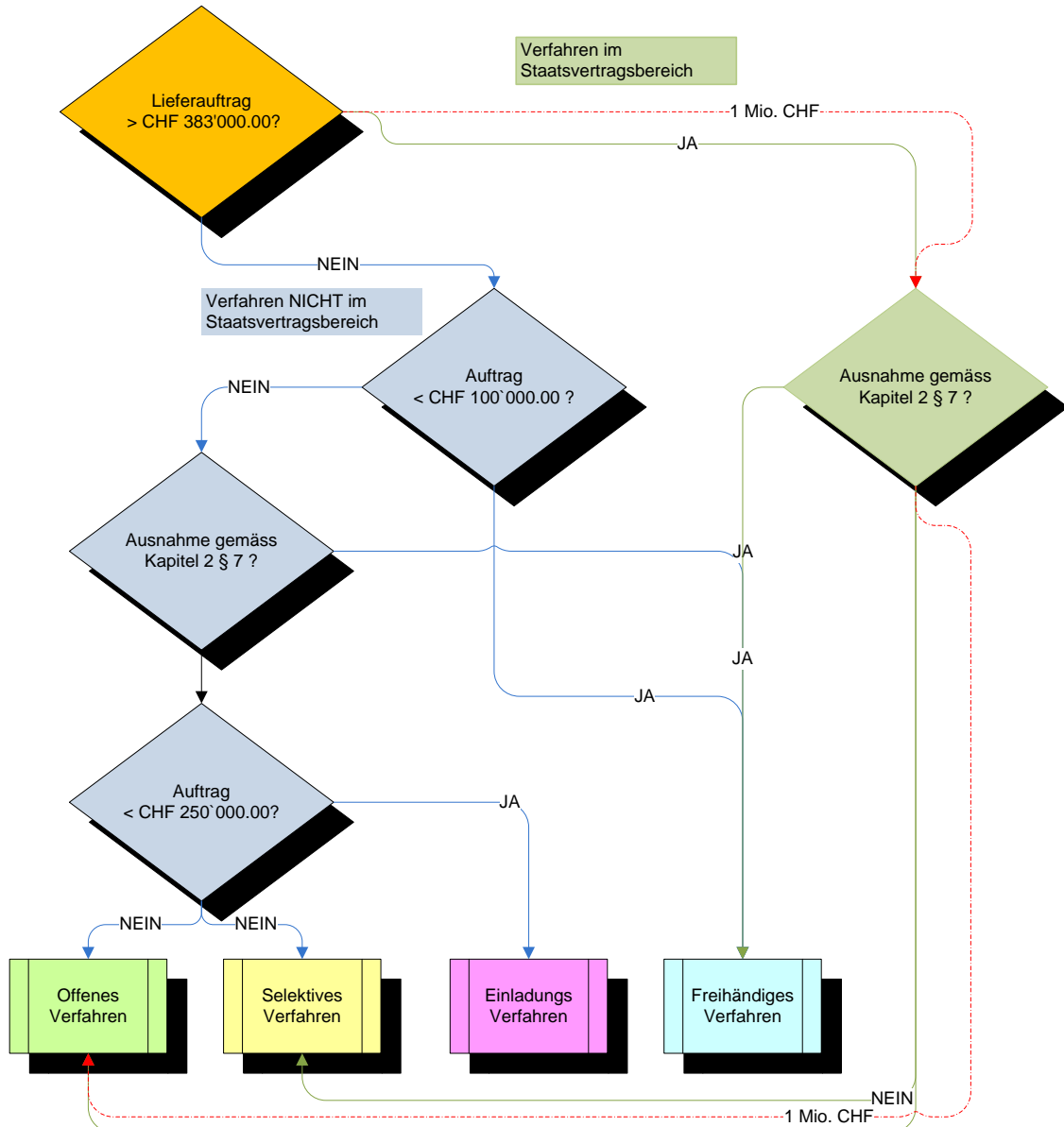
Nachfolgend sind weitergehende Fragen und notwendige Entscheidungen dargestellt.



3.1.2. Bestimmung der Verfahrensart

Aufgrund der Auftragssumme, welche grösser als sFr. 383'000.00 ist, sind die Vorgaben für ein Verfahren im Staatsvertragsbereich zu beachten. Aufgrund dessen kommt nur ein

offenes oder selektives Verfahren in Frage. Die Wahl fällt auf ein offenes Verfahren, die Würdigung dieser Entscheidung ist im Grunddokument zu finden.



3.2. Eignungskriterien und Zuschlagskriterien

3.2.1. Eignungskriterien

Legende:

Die grün hinterlegten Felder in diesem Formular sind Eingabefelder für den Lieferanten. Wird der Fragebogen unvollständig oder wahrheitswidrig ausgefüllt, nicht unterzeichnet oder fehlen verlangte Nachweise, kann die Anbieterin oder der Anbieter vom Verfahren ausgeschlossen werden (Art. 24 ÖBV; BSG 731.21)[1].

AK: Ausschlusskriterium = KO-Kriterium:

Falls dieses Kriterium nicht erfüllt bzw. nicht beantwortet wird, erfolgt der sofortige Verfahrensausschluss. → Erfüllt / Nicht erfüllt

K: Auswertbares Kriterium:

Die Antwort wird ausgewertet (0%-100%) und in eine Punktzahl bzw. Platzierung umgewandelt.

I D	Hauptkriterien / Subkriterien	G 1	G 2	Nähere Bezeichnung	Nachweise des anbietenden Unternehmens	Bemerkungen, Kommentar
1	Ausschlusskriterien					KO-Kriterium
	Unternehmensausrichtung AK 1.1			Das Kriterium führt zum Ausschluss, falls das angebotene Produkt im betrachteten Zeitraum marktpresent war und nicht mindestens 1-mal pro Jahr (in der Schweiz) installiert worden ist. Als Marktpräsenz gilt die Teilnahme an Ausschreibungen bzw. Offerterstellungen. Aufzuführen sind die Jahre 2008-2010 mit Angabe des Spitals und des jeweiligen Installationsorts.		Erfüllt / Nicht erfüllt
	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit AK 1.2			Weisen Sie Ihre Zahlungsfähigkeit mit Hilfe einer aktuellen (nicht älter als 3 Monate alten) Bonitäts-Erklärung nach.		Erfüllt / Nicht erfüllt
	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit AK 1.3			Weisen Sie nach, dass bei Auftragsvergabe die Projektabwicklung mittels Bankgarantie abgesichert werden kann.		Erfüllt / Nicht erfüllt
	Fachliche Leistungsfähigkeit AK 1.4			Garantieren Sie, dass die Projektleitung von einem Mitarbeiter wahrgenommen wird, der bereits über Erfahrungen in dieser Funktion aus einem selbstständig in einem schweizer Spital abgewickelten, vergleichbaren und abgeschlossenen Projekt verfügt.		Erfüllt / Nicht erfüllt
	Verfahrensmäßige Akzeptanz			Die Anbieterin akzeptiert uneingeschränkt die "AGB der Schweizerischen Informatik-		Erfüllt / Nicht erfüllt

ID	Hauptkriterien / Subkriterien	G 1	G 2	Nähere Bezeichnung	Nachweise des anbietenden Unternehmens	des Un-	Bemerkungen, Kommentar
	AK 1.5			konferenz [2] SIK" -Version 1 - 01.01.2004. Im Einzelnen sind dies: 1. AGB für die Beschaffung von Informatikgesamtsystemen sowie für die Herstellung von Individual-Software. 2. AGB für Informatikdienstleistungen. 3. AGB für Lizenzen. 4. AGB für die Wartung von Hardware und die Pflege von Software			
	Auswertbare Kriterien	100 %					Die Antwort wird ausgewertet. Wertung zwischen 0% - 100%
1	Fachliche Leistungsfähigkeit	50%					
	Fachliche Leistungsfähigkeit K 1.1		50 %	Abdeckungsgrad Funktionalität (gemäss separater Tabelle Projektdokument P1: Anforderungen)			
	Fachliche Leistungsfähigkeit K 1.2		25 %	Werden firmeninterne Prozesse gemäss zertifizierter Vorgehensweisen und Richtlinien von Qualitätsmanagementsystemen (z.B. ISO) ausgeführt?			
	Fachliche Leistungsfähigkeit K 1.3		25 %	Kann die Kommunikation mit dem Support / Callcenter in deutscher Sprache erfolgen?			
2	Technik und Architektur	30%					
	Technik und Architektur K 2.1		50 %	Wird dem Kunden das Datenbankmodell zur Gestaltung von Datenbankabfragen für Auswertungen zur Verfügung gestellt?			
	Technik und Architektur		50 %	Unterstützte Technologien zur Applikati-			

ID	Hauptkriterien / Subkriterien	G 1	G 2	Nähere Bezeichnung	Nachweise anbietenden Unternehmens	des Un-	Bemerkungen, Kommentar
	K 2.2			onsintegration.			
3	Verfahrensmäßige Akzeptanz	20%					
	Verfahrensmäßige Akzeptanz K 3.1		60%	Akzeptiert die Anbieterin die Abwicklung des Projekts mit einem Kostendach?			
	Verfahrensmäßige Akzeptanz K 3.2		40%	Akzeptiert die Anbieterin bei Nichterfüllung von vertraglichen Vereinbarungen oder bei für den Kunden von ihr zu verantwortenden nachteiligen Projektabweichungen (inhaltlich, funktionell, terminlich, technisch) von vertraglichen Vereinbarungen die Anwendung von Konventionalstrafen?			

3.2.2. Zuschlagskriterien

Legende:

Die gelb und grün hinterlegten Felder in diesem Formular sind Eingabefelder für den Lieferanten.

Wird der Fragebogen unvollständig oder wahrheitswidrig ausgefüllt, nicht unterzeichnet oder fehlen verlangte Nachweise, kann die Anbieterin oder der Anbieter vom Verfahren ausgeschlossen werden (Art. 24 ÖBV; BSG 731.21)[1].

I D	Hauptkriterien / Subkriterien	G 1	G 2	Nähere Bezeich- nung	Nachweise des anbie- tenden Unternehmens	Die Antwort wird aus- gewertet. Wertung zwischen 0% - 100%
1	Unternehmens- Ausrichtung	2.5 %				
	Teilkriterium 1.1		50 %	Wie viele Vollzeit- äquivalente arbeiten im Bereich Entwick- lung RIS/PACS (2007/2008/2009/201 0)?		
	Teilkriterium 1.2		50 %	Wo sind diese Mitar- beiter geografisch lokalisiert? Gibt es einen physischen Support vor Ort?		
2	Schwerpunkt Fragen	15 %				
	Teilkriterium 2.2		50 %	Akzeptiert die Anbie- terin bei Nichterfül- lung von vertraglichen Vereinbarungen oder bei für den Kunden von ihr zu verantwor- tenden nachteiligen Projektabweichungen (inhaltlich, funktionell, terminlich, technisch) von vertraglichen Vereinbarungen fi- nanzielle Kürzungen?		
	Teilkriterium 2.3		30 %	Akzeptiert die Anbie- terin, dass alle abge- gebenen Antworten und Stellungnahmen im Falle des Zu- schlags Vertragsbe- standteil sein wer- den?		
	Teilkriterium 2.4		20 %	Akzeptiert die Anbie- terin die Abwicklung des Projekts mit Fix- terminen gem. ver- traglich vereinbartem Terminplan?		
3	Bewertungs- Kriterien	7.5 %				

ID	Hauptkriterien / Subkriterien	G 1	G 2	Nähere Bezeichnung	Nachweise des anbietenden Unternehmens	Die Antwort wird ausgewertet. Wertung zwischen 0% - 100%
	Teilkriterium 3.1		50 %	Beschreiben Sie Ihre Standardlösung und die konkrete Umsetzung auf max. 2 A4 Seiten.		
	Teilkriterium 3.2		25 %	Können aus dem System Falllisten (nach Status, Datum, Klinik usw.) erzeugt und in EXCEL exportiert werden? Können diese Listen gefiltert werden?		
	Teilkriterium 3.3		25 %	Ist eine Patientensuche nach FID, PID, Geb.-Datum, Ein-/Austrittsdatum möglich?		
4	Technik und Architektur	5%				
	Teilkriterium 4.1		20 %	Welche Entwicklungs-Plattform wird verwendet (z.B. JEE, .net)?		
	Teilkriterium 4.2		20 %	Welche der folgenden Server-Betriebssysteme werden unterstützt: Windows 2003 Server Windows 2008 Server Unix (bitte Derivat angeben) Linux (bitte bevorzugte Distribution angeben)		
	Teilkriterium 4.3		20 %	Lässt sich die Software in eine Windows Terminal Server Umgebung integrieren?		
	Teilkriterium 4.4		20 %	Lässt sich die Software in eine LDAP Umgebung integrieren?		
	Teilkriterium 4.5		20 %	Lässt sich die Software auf einer virtuelle Umgebung betreiben?		
5	Preise	20 %				
			50 %	Allgemeine Kosten		
			20 %	Preise für Dienstleistung und Realisie-		

I D	Hauptkriterien / Subkriterien	G 1	G 2	Nähere Bezeich- nung	Nachweise des anbie- tenden Unternehmens	Die Antwort wird aus- gewertet. Wertung zwischen 0% - 100%
				rungsphase		
			15 %	Preis für Schnittstel- len- Implementierung		
			15 %	Preise Wartung und Support		
6	Musterprozess und Hands-on- Woche	20 %				
			50 %	Erreichungsgrad der Aufgaben		
			20 %	Benutzerfreundlich- keit		
			15 %	Benutzbarkeit und Benutzeroberfläche		
			15 %	Aufgabenangemes- senheit		
7	Technik-Review	10 %				
			25 %	Clientseitige Hard- warevoraussetzungen u. Paketierbarkeit		
			25 %	Software-Architektur u. Schnittstellen		
			25 %	Performanceverhal- ten		
			25 %	User-Verwaltung u. Datenschutz		
8	Kurzpräsentation Referenzbesuch	20 %				
			25 %	Kurzpräsentation An- bieter		
			25 %	Referenzbesuch: Benutzerzufriedenheit		
			25 %	Referenzbesuch: Funktionalitätsüber- prüfung im Echtbe- trieb		
			25 %	Referenzbesuch: Performance und Stabilität		
	Hauptkriterien Total	100 %				

3.3. *Inhaltsverzeichnis offenes Verfahren*

- 1) Allgemeines
 - a) Ziel und Zweck des Dokumentes
 - b) Auftraggeber
 - c) Bezeichnungen
 - d) Beschaffungsgegenstand
 - e) Ziele und Vorgehen (Hauptzielsetzung, Erwartungen, Vorgehen bei der Ausschreibung)
 - f) Folgeaufträge
 - g) Berichtigungen
 - h) Publikation
- 2) IST-Zustand
- 3) Ausschreibungsgegenstand und Anforderungen
- 4) Vertragliche Regelung
- 5) Beurteilung und Bewertung des Angebots
 - a) Allgemeines
 - b) Eignungskriterien und Nachweise
 - i) Verwendung Formular Erfüllung der Eignungskriterien
 - ii) Zuschlagskriterien und Nachweise
 - iii) Verwendung Formular Erfüllung der Zuschlagskriterien
 - iv) Vorgehen bei der Beurteilung
 - v) Details zur Bewertung
 - (1) Leistungs- und qualitätsbezogene Kriterien
 - (2) Kommerzielle und juristische Vertragsbedingungen
 - (3) Preis und Preisbewertung
 - (4) Präsentation und Assessment
 - vi) Referenzauskünfte
 - vii) Entscheid und weitere Schritte
- 6) Angebot
 - a) Allgemeines
 - b) Gliederung
 - c) Sprache
 - d) Anzahl und Form
 - e) Fragen (SIMAP)
- 7) Präsentation
- 8) Administratives
 - a) Auftraggeber / Kontaktstelle
 - b) Eckdaten des weiteren Vorgehens
 - c) Weitere verfahrensspezifische Merkmale (Parameter)
 - d) Teilangebote / Lose
 - e) Varianten
 - f) Subakkordanten
 - g) Bietergemeinschaften
 - h) Ort der Leistungserbringung
 - i) Sprache der Ausschreibungsunterlagen

- j) Vergütung
- 9) Gültigkeit
- 10) Anhang
 - a) Vertrag
 - b) Formular Erfüllung der Eignungskriterien
 - c) Formular Erfüllung der Zuschlagskriterien
 - d) Formular Preis

4. *LITERATURVERZEICHNIS*

[1]	ÖBV: Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen. http://www.sta.be.ch/belex/d/7/731_21.html .
[2]	AGB der Schweizerischen Informatikkonferenz http://www.sik.ch/agb.htm